

29. August 2016

## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

---

### INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro.....	1
1	Gleichstellung.....	2
2	MINT.....	3
3	Familienfreundlichkeit.....	4
4	Diversity.....	5
5	Ausschreibungen.....	7
6	Und außerdem.....	8



### 0 Aus dem Gleichstellungsbüro

#### 0.1 Workshop für Lehramtsstudierende: „Der Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identität gerecht werden“, 10.09., 9-18 Uhr, Waldweg 26, Raum 0.138

Zukünftige Lehrkräfte erhalten einen Einblick in die Themen Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität und befassen sich mit der psychosozialen Situation von LGBT\*IQ-Jugendlichen und -Lehrkräften. Anhand von Methoden, die im Unterricht einsetzbar sind, wird konkretes Handlungswissen vermittelt, um die Thematik sinnvoll integrieren zu können und im Schulalltag sensibel damit umzugehen. Der Workshop wird von LGBT\*IQ-Menschen von SchLAU Göttingen mitgestaltet, die von ihren Erfahrungen in Schulen berichten. Anmeldung: [Link](#)

#### 0.2 Workshop für Lehrende: „Lehre inklusiv gedacht – inklusiv gestaltet: Sprechstunde, Lehrmaterialien, Moderationstechniken, Prüfungen“, 16.09., 9-16:30 Uhr, KWZ, Raum 0.603

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention 2009 und der daraus resultierenden HRK-Empfehlung sind die Hochschulen verpflichtet, Lehre inklusiv zu gestalten. Der Workshop regt inklusives Denken und Handeln an und fokussiert insbesondere auf die Auswirkungen von Beeinträchtigungen in der Wissensaufnahme und in Prüfungen. Konkrete Maßnahmen, z.B. die barrierefreie Gestaltung von Lehrmaterialien und von Rahmenbedingungen bei Sprechstunden, Seminaren und Prüfungen, werden diskutiert. Anmeldung in Kürze unter: [Link](#)

#### 0.3 Workshop für Studierende aller Fakultäten: „Heimliche Begleiter‘ – soziale Herkunft und Bildung“, 24.-25.09., jeweils 9-17 Uhr, Waldweg 26, Raum 6.103

Studierende, deren Eltern keinen akademischen Hintergrund haben, sind an Universitäten stark unterrepräsentiert. Die Universität erscheint vielen als „fremd“ in Bezug auf Sprache und Umgangsformen. Einen Umgang damit zu finden, verläuft nicht immer reibungslos. Der Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Alle Gleich Anders!?’ Diversity in Theorie und Praxis“ unterstützt Studierende dabei, einen Weg mit der eigenen sozialen Herkunft im Studium

sowie Handlungsalternativen für den (Hochschul-)Alltag zu finden und arbeitet dafür mit theaterpädagogischen Methoden. Information und Anmeldung: [Link](#)

---

## 1 Gleichstellung

### 1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der [Link](#) verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

► **TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit**, [Link](#)

### 1.2 PM, „Expert\*innendatenbank der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN)“, LAGEN



Die LAGEN, in der das Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG) beteiligt ist, hat eine Expert\*innendatenbank, in die bei Interesse auch neue Expert\*innen aufgenommen werden können. [Link](#), bei Interesse an der Aufnahme: [Link](#)

### 1.3 PM, „Quoten erleichtern Frauen die Entscheidung zur Bewerbung auf eine Professur“, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung

Frauenquoten in der Wissenschaft können eine geeignete Möglichkeit sein, um Frauen den Schritt zur Bewerbung auf eine Professur zu erleichtern. Zu dieser Einschätzung gelangt Elke Wolf in ihrem Artikel, der in der neuesten Ausgabe der „Beiträge zur Hochschulforschung“ veröffentlicht ist. [Link](#)

### 1.4 PM, „Lohn gerechtigkeitsgesetz – jetzt!“, Abteilung Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB)

Mit einer Online- und Postkartenaktion fordern die Abteilung Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik gemeinsam im DGB die Bundeskanzlerin Merkel auf, das von Bundesministerin Schwesig vorgelegte Gesetz zur Lohnleichheit zwischen Männern und Frauen zu unterstützen und voranzubringen. [Link zur Unterzeichnung](#)

### 1.5 Artikel, „Männliche Akademiker zitieren sich gerne selbst“, Süddeutsche Zeitung

Die Süddeutsche Zeitung berichtet über eine Studie, die untersucht, warum Wissenschaftler sich häufiger selbst zitieren als Wissenschaftlerinnen. [Link](#)

### 1.6 Publikation, „CEWSjournal Nr. 104 erschienen“, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Das neue CEWSjournal widmet sich diesmal dem Schwerpunktthema „Gender Report Bayern: Zur Gleichstellungssituation von Frauen und Männern an bayerischen Hochschulen“. [Link](#)

## Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

### 1.7 Tagung, „Arbeit 4.0 – Blind Spot Gender“, 22.09., Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung und Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Die Diskussion um die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt ist in vollem Gange. Die Geschlechterperspektive bleibt allerdings meist noch ausgeklammert. Mit der Tagung sollen die geschlechterpolitischen Herausforderungen der Digitalisierung thematisiert und Impulse für die weitere Debatte gesetzt werden. [Link](#)

### 1.8 Save the Date: Tagung, „Gender-Sensitive Health Literacy – A Future Concept for Public Health?“, 27.10., ceres (cologne center for ethics, rights, economics, and social sciences of health), Köln

Ziel der Veranstaltung ist es, die vielfältigen Zusammenhänge von Geschlecht und Gesundheitskompetenz aufzuzeigen und deren individuelle und systemische Spannungsfelder aus der Perspektive verschiedener Fachrichtungen zu untersuchen. [Link](#)

---

## 2 MINT

### 2.1 PM, „Jugendliche zeigen große Offenheit in der Erkundung neuer Berufsfelder und fühlen sich in diesen willkommen“, Bundesweite Koordinierungsstelle des Girls'Day

Über 5.200 Mädchen und Jungen bestätigen die Wirkung der Aktionstage Girls'Day und Boys'Day auf ihr Berufswahlverhalten. Das ist ein wesentliches Ergebnis der erstmalig eingesetzten Prä-Post-Befragung. Mehr als 50% der befragten Mädchen gaben im Anschluss an den Aktionstag einen Wunschberuf an, in dem eher selten Frauen tätig sind. Das sind 18 Prozent mehr als noch vor dem Girls'Day. [Link](#)

### 2.2 PM, „Komm, mach MINT.' auf der Einstieg Dortmund 2016“, Initiative „Komm, mach MINT.“

Vom 09. bis 10.09. wird „Komm, mach MINT.“ auf der Einstieg Dortmund, der größten Berufswahlmesse im Ruhrgebiet, mit einem Experimentier- und Mitmachstand vertreten sein. Am Stand im IT & MINT Forum treffen Schülerinnen auf Studentinnen der MINT-Fächer und können ihre Fragen zum Studien- und Berufsalltag stellen. [Link](#)

### 2.3 Studie, „MINT Arbeitskräftelücke“, Initiative „MINT Zukunft Schaffen“

Die Initiative „MINT Zukunft schaffen“ veröffentlicht in regelmäßigen Abständen Zahlen zur sogenannten „MINT-Lücke“, d.h. zum gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot, arbeitslosen Personen und zu der Fachkräftelücke im MINT-Segment seit August 2000. Auch der MINT-Frauenanteil wird erhoben und bundesweit und international verglichen. [Link](#) (Allgemeine Zahlen); [Link](#) (Frauenanteile)

## 2.4 Informationsmaterial, Broschüren zur MINT-Berufsorientierung für Schülerinnen, Initiative „Komm, mach MINT.“

Die Initiative hat für Schülerinnen ab der 9. Klasse Broschüren zu Berufen im MINT-Bereich erstellt. Auszubildende, Studentinnen und Berufstätige berichten von ihrer Leidenschaft für MINT und zeigen, warum sich eine Ausbildung oder ein Studium lohnt. [Link](#)

**Veranstaltungstermine** (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

## 2.5 Auftakt, „Niedersachsen-Technikum Start-Veranstaltung“, 16.09., Hannover, [Anmeldeschluss 26.08.](#)



Unter dem Motto „Studieren? Einfach probieren!“ starten interessierte junge Frauen ihr Technikum an Hochschulen/Universitäten und in Unternehmen. Im Rahmen der Start-Veranstaltung werden die neuen Technikantinnen begrüßt, ein abwechslungsreiches Programm und Möglichkeit zum Austausch geboten. [Link](#)

## 2.6 Schnupperpraktikum für Schülerinnen, 04.-06.10., Fakultät für Chemie der Universität Göttingen, Göttingen, [Anmeldeschluss 09.09.](#)



Die Fakultät Chemie der Universität Göttingen lädt Schülerinnen der Klassen 10 und 11 an Gymnasien ein, die Fakultät und berufliche Möglichkeiten im Bereich der Chemie zu erkunden. Auf dem Programm stehen praktische Versuche im Labor, Besuche in den Arbeitskreisen der Institute, eine Vorstellung von Berufsbildern in der Chemie sowie Informationen zum Studium. [Link](#) (Anmeldung), [Link](#) (Artikel auf hna.de)

---

## 3 Familienfreundlichkeit

### 3.1 Artikel, „Lange Warteliste“, Göttinger Tageblatt



Das Göttinger Tageblatt berichtet, dass es in deutschen Hochschulstädten noch zu wenige Kinderbetreuungsplätze für studierende Mütter und Väter gibt. Auch in Göttingen stehen 200 Kinder auf einer Warteliste für einen Kitaplatz. [Link](#)

### 3.2 Artikel, „In fast allen Ländern der Welt gibt es bezahlten Mutterschutz“, ZEIT online

ZEIT online vergleicht in einem Überblicksartikel verschiedene Formen bezahlten Mutterschutzes. [Link](#)

### 3.3 Diskussionspapier, „The Family Working Time Model – Toward More Gender Equality in Work and Care“, DIW Berlin Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

Die Autor\*innen skizzieren ein Modell der „Familienarbeitszeit“, das Väter und Mütter gleichermaßen zur Teilzeiterwerbstätigkeit ermutigt und so die Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen fördert. [Link](#)

**Veranstaltungstermine** (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

**3.4 Kinderfest, „AStA-Kinderfest 2016“, 25.09., AStA der Universität Göttingen, Göttingen**



Das Fest ist für Studierende mit Kindern bzw. werdende Eltern gedacht, denn neben Spiel und Spaß für die Kinder wird es auch einige Informationen für Eltern geben. Der FamilienService beteiligt sich mit einem Bastel- und Informationsstand. [Link](#)

**3.5 Save the Date: Tagung, „Mehr Zeitsouveränität durch Partnerschaftlichkeit. Neue Optionen für eine gerechte Arbeitszeitverteilung“, 13.12., Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Berlin, Anmeldeschluss 01.12.**

Auf der Tagung soll über neue arbeitszeitpolitische Optionen und gewerkschaftliche Initiativen diskutiert werden. Gemeinsam mit Familienministerin Manuela Schwesig und dem DGB-Vorsitzenden Reiner Hoffmann sowie weiteren Gästen werden Strategien erörtert, wie Arbeitszeiten familienbewusster gestaltet werden können. [Link](#)

---

## 4 Diversity

**4.1 PM, „Niedersächsische Vernetzungsstelle für die Belange von LSBTI Flüchtlingen nimmt ihre Arbeit auf“, Andersraum Hannover**



Das Land Niedersachsen rief im Juli 2016 eine landesweite Vernetzungsstelle für die Belange der LSBTI-Flüchtlinge ins Leben. Die Vernetzungsstelle verfolgt drei zentrale Themen: Die Weiterqualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen, die Vernetzung der freien Träger und die Zusammenarbeit mit themenrelevanten Bereichen der Verwaltung sowie Empowerment und Unterstützung der Geflüchteten und ihrer Selbstorganisationen. [Link](#)

**4.2 PM, „Zehn Jahre Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG): Antidiskriminierungsstelle legt Evaluation vor“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes**

Zehn Jahre nach Inkrafttreten des AGG spricht sich die Antidiskriminierungsstelle des Bundes für eine Reform des Gesetzes aus. Sie stützt sich dabei auf Ergebnisse eines unabhängigen Evaluierungsgremiums. Demnach müssten Schutzlücken geschlossen werden, damit Menschen wirksamer gegen Diskriminierung vorgehen können. [Link](#). Artikel der FAZ ([Link](#)), der tageszeitung ([Link](#)) und von Spiegel online ([Link](#)).

**4.3 PM, „Studienabbruch: Steve Jobs bleibt die Ausnahme“, Universität Kassel**

Auch wenn es Karrieren wie die von Steve Jobs oder Bill Gates suggerieren – Hochschulabbrecher sind nicht die erfolgreicherer Unternehmer. Darauf deuten Ergebnisse einer Untersuchung hin, die ein Kasseler Wirtschaftswissenschaftler mit Kollegen aus Dänemark und Norwegen anhand von dänischen Arbeitsmarktdaten durchgeführt hat. [Link](#)

**4.4 PM, „Studierende der Hochschule Darmstadt unterstützen beim Flüchtlingsmanagement“, Hochschule Darmstadt**

Die Studierenden des Fachs Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Darmstadt haben ein Konzept zur geplanten Auflösung eines Darmstädter Spendenlagers entworfen. Das Projekt

ist Teil einer hessenweiten Initiative, an der sich rund 100 Studierende verschiedener Hochschulen beteiligt haben. [Link](#)

#### **Veranstaltungstermine** (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

**4.5 Vortrag, „UN-Behindertenrechtskonvention, Benachteiligungsverbote, Aktionspläne – Welche Bedeutung haben sie für Hochschulen?“, 07.09., Medizinische Hochschule Hannover, Hannover**



Der Vortrag findet im Rahmen der Vortragsreihe zum 10-jährigen Bestehen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) statt. [Link](#)

**4.6 Tagung, „Vielfältige Differenzlinien in der Diversitätsforschung“, 08.-10.09., Leibniz Universität Hannover, Hannover**



Im Rahmen der Tagung „Vielfältige Differenzlinien in der Diversitätsforschung“ wird zunächst am 08.09. die Diversity-Doktorand\*innen-Werkstatt stattfinden. Am 09. und 10.09. folgen Keynotes sowie Sessions zu den Themen „Hochqualifizierte Karrieren“, „Diversität an der Hochschule“ und „Ethnizität und Kultur“. [Link](#)

**4.7 Literarisches Kolloquium, „Freier Glaube. Freies Denken. Gleiches Recht. Schriftstellerinnen und Schriftsteller diskutieren über ihre individuellen Erfahrungen mit der Religion“, 19.09., Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin**

Im literarischen Salon der Antidiskriminierungsstelle des Bundes diskutieren Schriftstellerinnen und Schriftsteller über ihre individuellen Erfahrungen mit der Religion. [Link](#)

**4.8 Workshop, „Gender und Diversity (Management)“, 22.09., learning lab der Universität Duisburg-Essen, Essen**

Der Workshop beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie digitale Informationsangebote und offene Bildungsressourcen als Motor für die Kompetenzentwicklung im Bereich Gender & Diversity genutzt werden können. Er richtet sich an Akteur\*innen aus diesem Bereich sowie interessierte E-Learning-Beauftragte aus Hochschulen und der Erwachsenenbildung. [Link](#)

**4.9 Seminar, „Soll ich oder soll ich nicht? Coming Out am Arbeitsplatz“, 14.10., Akademie Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen**



Für viele Arbeitgeber ist ein Coming Out mittlerweile kein Problem mehr. Dennoch stellen sich viele Fragen rund um das Coming Out. Das Seminar bietet die Möglichkeit zum Austausch mit anderen, die sich in ähnlicher Situation befinden, gemeinsame Reflexion in geschütztem Raum, die eigene Biografie, die Vereinbarkeit der (sexuellen) Identität mit den beruflichen Rollen und um Strategien für schwierige Situationen. [Link](#)

**4.10 Tagung, „Diversity Management. Behinderung im Fokus“, 25.-26.10., Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS), Berlin, [Anmeldeschluss 30.09.](#)**

Die Tagung fragt nach den Chancen von Diversity-Prozessen, die Teilhabe Studierender mit Beeinträchtigungen an der Hochschulbildung zu fördern. Sie diskutiert Strategien, um erfolgreich die Dimension Behinderung in das Diversity Management einer Hochschule einzubringen. [Link](#)

## 5 Ausschreibungen

### 5.1 Frauenbeauftragte, Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH), 50% TV-L E 12 oder 13, befristet bis 10.03.17, Bewerbungsfrist 31.08.

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Unterstützung der Hochschule bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Chancengleichheit und Gleichstellung der Geschlechter an der Hochschule, Mitarbeit in den Gremien der ASH und die intersektionalitätssensible Beratung weiblicher\* und trans\* Hochschulangehöriger. [Link](#)

### 5.2 Koordinator\*in des Netzwerks Geschlechter- und Diversitätsforschung, Leuphana Universität Lüneburg, TV-L E 13, befristet auf zwei Jahre

Im Gleichstellungsbüro der Leuphana Universität Lüneburg ist zum 01.10.2016 die o.g. eine Stelle ausgeschrieben. Zu den Aufgaben gehören u.a.; Koordination und Unterstützung des Netzwerks, Aufbau seiner inneren Struktur und der Arbeitsgremien, Entwicklung unterschiedlicher Formate gemeinsamer Aktivitäten im Sinne der vom Netzwerk formulierten Ziele. [Link](#)

### 5.3 CfP, Genderlabor des Centrums für Geschlechterforschung, Universität Göttingen, Einreichungsfrist 05.09. (verlängert)



Im Genderlabor haben Masterstudierende, Promovierende und Post-Docs die Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Wünschenswert (nicht Bedingung) wäre ein thematischer Schwerpunkt im Bereich ‚Körpermodifikationen‘. [Link](#)

### 5.4 Pädagogische\*r Mitarbeiter\*in, Reinhausen bei Göttingen, 100% TV-L E 12, befristet bis Ende 2019, Bewerbungsfrist 14.09.



Die Akademie Waldschlösschen sucht zum 1.10.2016 für das Modellprojekt „Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans\*- und Inter\*feindlichkeit“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des BMFSFJ eine\*n pädagogische\*n Mitarbeiter\*in für die Weiterführung des seit Februar 2015 laufenden Modellprojekts. [Link](#)

### 5.5 Call for Abstracts, „Politiken der Reproduktion – Politics of Reproduction“, Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), Einreichungsfrist 23.09.



Auf der Tagung werden zentrale Fragestellungen der Frauen- und Geschlechterforschung aufgegriffen, z.B. die nach der Herstellung und Wiederherstellung von Geschlecht und gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen. [Link](#)

### 5.6 Ausschreibung, „Aktiv für Demokratie und Toleranz“, Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT), Einsendeschluss 25.09.

Zum 16. Mal schreibt BfDT den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Den Gewinner\*innen winken Geldpreise in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. [Link](#)

## 6 Und außerdem...

### 6.1 Newsletter und Infobriefe

► Newsletter der Personaladministration Göttingen, [Link \(intern\)](#)

### 6.2 PM, „Personalinformationen mit Newsletter ab 1.10. im Mitarbeiterportal“, Universität Göttingen



Die Personalinformationen und der damit zusammenhängende Newsletter werden ab dem 01.10. nicht mehr versendet, sondern sind im MaP abrufbar. [Link](#) (intern)

### 6.3 Ausschreibung, „Erasmus+ Personalmobilität“, Universität Göttingen, **Einreichungsfrist 30.09.**



Mitarbeiter\*innen aus Technik und Verwaltung können sich zwischen 01.08. und 30.09.2016 um eine geförderte Erasmus+ Personalmobilität bewerben. Sie ermöglicht Aufenthalte zur Fort- und Weiterbildung an einer der europäischen Partneruniversitäten der Universität Göttingen. [Link](#)

**Veranstaltungstermine** (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

### 6.4 Konferenz, „9. GEW-Wissenschaftskonferenz“, 28.09. – 01.10., Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Lutherstadt Wittenberg

Ohne verlässliche Finanzierung ist die Kontinuität von Forschung und Lehre in Gefahr, aber auch die soziale Absicherung der Beschäftigten gerät unter Druck – darauf weist die GEW seit Jahren hin. In Rahmen der Tagung soll untersucht werden, wie sich die Hochschul- und Wissenschaftsfinanzierung entwickelt hat und wie sie sich verändern muss. [Link](#)

**Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von dem Gleichstellungsbüro**

**Hinweis:** Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

**Note:** This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

**Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:**

[gb-gast@zvw.uni-goettingen.de](mailto:gb-gast@zvw.uni-goettingen.de)